



Höflein bleibt weiter ohne Arzt-Ordination

Absage | Bezirkshauptmannschaft erteilte geplanter Hausapotheke einen negativen Bescheid. Damit ist auch die Arzt-Praxis gescheitert.

Von Theresa Puchegger

HÖFLEIN | Seit fast sechs Jahren warten die Höfleiner mittlerweile schon auf einen Nachfolger für den ehemaligen Gemeindearzt Erwin Schenzel – und sie dürften sich auch weiterhin in Geduld üben müssen.

Denn aus der geplanten Zweitordination von der Brucker Ärztin Elisabeth Leonardelli wird nun doch nichts werden. Die Bezirkshauptmannschaft erteilte der gewünschten Hausapotheke

eine Absage – damit ist das Projekt nun endgültig gestorben.

„Ohne Hausapotheke hat eine Ärztin keinen Sinn. Die Leute müssten trotzdem wieder nach Bruck fahren, um ihre Medikamente zu holen“, erklärt VP-Bürgermeister Otto Auer, der mit dem negativen Bescheid alles andere als einverstanden ist. „Ich bin sauer, weil die Bereitschaft der Ärztin da gewesen wäre und das vor allem für die älteren Bewohner eine sehr schöne Sache gewesen wäre“, meint er.

Das Gesetz sieht jedoch vor, dass Hausapotheken nur bei der Hauptordination des jeweiligen Arztes möglich sind – deshalb hatte die Apothekerkammer gegen jene in Höflein Einspruch eingelegt.

Weitere Bemühungen um einen neuen Gemeindefarzt wird es damit vonseiten der Gemeinde vorerst nicht geben. Die einzige Hoffnung: „Wir müssen jetzt warten, ob wir eventuell einen Kassenplatz bekommen“, erklärt Auer.